

Die Erfolgsgeschichte geht weiter – KREUZ und quer belegt erneut Platz 1

Vom 3. bis zum 23. Mai fand in Essen erneut die bundeweite Aktion `Stadtradeln` statt. In Essen haben zum dritten Mal in Folge Christen ein ökumenisches Radteam gebildet, zu welchem u.a. die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen aufrief. Gemeinsam wurde wieder einmal ein starkes Zeichen für Klima und Schöpfung gesetzt.

`KREUZ und quer`, so der Name des ökumenischen Radteams, welches im Jahr 2013 mit rund 20 radelnden Christen an den Start ging, schreibt weiter an seiner Erfolgsgeschichte. Dank des engagierten evangelischen Teamchefs Frank Rosinger belegte das Radteam nach 2023 und 2024 erneut Platz 1 in der Kategorie Teamgröße L. Gerade in den letzten Jahren fanden sich über 200 Gläubige in mittlerweile 19 Unterteams zusammen - 15 christliche Konfessionen sind nun im Team `KREUZ und quer` vertreten.

Christen und das Klima

Nun hieß es also, für drei Wochen im Mai möglichst alle Wege mit dem Rad zu erledigen und das Auto stehen zu lassen. 257 Personen fuhren im Mai für das ökumenische Radteam und erradelten 64.817 Kilometer. Das zweitplatzierte Team konnte 163 Teilnehmende aufweisen und lag rund 20.000 Kilometer hinter dem christlichen Team. Somit winkt der ökumenischen Truppe erneut eine Siegerehrung im Essener Rathaus, wie auch schon in den letzten beiden Jahren.

Ökumene lebt

Dank des evangelischen Kirchenkreises in Essen wurde das Thema `Stadtradeln` in der Essener Kirchenlandschaft sehr publik gemacht. So wurde zum Start der Aktion zu einem Gruppenfoto vor dem Haus der evangelischen Kirche eingeladen und ein Teil der Christen fotografiert. Auf dem Instagram Account `evangelisch in essen` kamen der katholische Pfarrer Gereon Alter, der neuapostolische Priester Holger Zepper und der evangelische Pfarrer Jan Vicari zu Wort und äußerten ihre Motivation für die Teilnahme an der Aktion Stadtradeln.

Teamkapitän Frank Rosinger war es auch in diesem Jahr wichtig, den über 250 Radelnden wöchentlich einen geistlichen Impuls zur Verfügung zu stellen. So kamen katholische, neuapostolische und evangelische Impulse zusammen – oder vereinfacht: ökumenische Gedanken, die

Gott und seine Schöpfung in den Mittelpunkt stellten und das Evangelium als das, was es ist, hervorhoben, als frohe Botschaft!

6. Juni 2025

Text: Holger Zepper

Fotos: Evangelischer Kirchenkreis Essen Alexandra Roth


„Nur Genießer fahren Fahrrad und sind immer schneller da", haben Die Prinzen gesungen. Das war meine erste eigene CD - diese Ohrwürmer bleiben ja lebenslang. Ich freue mich auf diesen Soundtrack für das diesjährige Stadtradeln: Ich bin als Genießer dabei.


In meinen Augen ist es höchste Zeit, dass jede und jeder sein Bestmöglichtest tut, um unsere Schöpfung zu bewahren! Deshalb nehme ich gern am Stadtradeln teil.


Weil mir die Lebensqualität unserer Stadt und ein gutes Radwegenetz am Herzen liegen, trete ich beim Stadtradeln gern in die Pedale – und das schon seit vielen Jahren.